

Hochsauerlandkreis, Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung: Brilon - Marsberg

Kontaktdaten

Am Rothaarsteig 1

59929 Brilon

Kreishaus Brilon

Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst / Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung

Ansprechpartner/in: Annegret Schreckenberger

Telefon: 02961 943333

Email: [anne.schreckenberger \[at\] hochsauerlandkreis.de](mailto:anne.schreckenberger[at]hochsauerlandkreis.de)

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00-12:00, 14:00-15:30

Dienstag: 8:00-12:00, 14:00-17:00

Mittwoch: 8:00-12:00, 14:00-15:30

Donnerstag: 8:00-12:00, 14:00-15:30

Freitag: 8:00-13:00

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Kreishaus

Entfernung: 50 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

Behindertenparkplätze vorhanden: Ja

Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Ja

Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar: Ja

Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden: Nein

Behindertengerechtes WC vorhanden: Ja

Beratung in Gebärdensprache: Ja

Beratung

Beratung

Die Beratungsstelle Hochsauerlandkreis, Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung: Brilon - Marsberg unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Gewalt in der Pflege.
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung](#).

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de